

In der einjährigen Weiterbildung Kulturgeragogik lernen Künstlerinnen und Künstler, Kulturpädagoginnen und -pädagogen sowie Tätige in der Altenhilfe und Pflege, wie qualitativ hochwertige Kulturarbeit mit Älteren angeleitet und in die Praxis umgesetzt werden kann. Am 09. April 2018 startet der siebte Zertifikatskurs von der FH Münster und kubia mit einem Blockmodul in Münster.

Inhalte der Weiterbildung sind u.a.:

- Alter(n) aus biologischer, soziologischer und psychologischer Sicht
- Bedeutung von kultureller Aktivität im Alternsprozess
- Bildung und Lernen im Alter
- Biografie- und Erinnerungsarbeit
- Kulturarbeit mit Menschen mit Demenz
- Methoden der generationsübergreifenden Arbeit
- Methoden der interkulturellen Kulturarbeit
- Methoden aus Musikgeragogik, Theaterarbeit, Bildender Kunst, Tanz, Schreibwerkstätten,
- Medienpädagogik
- Projektmanagement
- Vernetzung und Kooperation

Informationen zu Inhalten der Weiterbildung, Zugangsvoraussetzungen, Formalia finden Sie unter www.kulturgeragogik.de

In Zusammenarbeit mit

KONZEPTLABORE FÖRDERFONDS KULTUR & ALTER

Stereotype Altersbilder durch Kunst und Kultur aufbrechen

05. Juni 2018, 9.30 – 12.30 Uhr

Ort: Dietrich-Keuning-Haus,
Leopoldstr. 50-58, 44147 Dortmund

Das Land Nordrhein-Westfalen möchte mit dem Förderfonds Kultur & Alter Projekte fördern, die stereotype Bilder vom Alter hinterfragen und mit Mitteln der Kunst und Kultur ein neues Altersbild entwerfen. Wie können Diskurse angeregt werden, die einen neuen und differenzierten Blick auf das Alter eröffnen? Worauf sollte bei der Konzeption kulturgeragogischer Angebote geachtet werden? Diese und weitere Fragen werden im Hinblick auf eine Antragstellung beim Förderfonds Kultur & Alter erörtert.

Dozentin: Magdalena Skorupa, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei kubia

Intergenerationelle Vermittlungsarbeit in Museen

02. Juli 2018, 9.30 – 12.30 Uhr

Ort: Lehmbruck Museum,
Düsseldorfer Straße 51, 47051 Duisburg

Intergenerationelle Begegnungen sind im alltäglichen Leben zunehmend eine Seltenheit. Museen als Kultur- und Lernorte können Brücken bauen, um Jung und Alt wieder in einen Dialog zu bringen. Das Konzeptlabor liefert Ideen für die Gestaltung intergenerationaler Kultur- und Bildungsprojekte und zeigt, wie Ressourcen kultureller Vermittlungsarbeit gezielt genutzt werden können.

Dozentin: Magdalena Skorupa, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei kubia.

In Kooperation mit dem Lehmbruck Museum

WORKSHOPS UND WEBINARE

Übersicht Februar bis Juni 2018

21. Februar 2018

Kunstbegegnungen im Museum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen Online, Leitung: Arthur Schall und Dr. Valentina Tesky

27. Februar 2018

Tanzbegegnungen von Alt und Jung gestalten Dortmund, Leitung: Anna-Lu Masch

06. März 2018

Starke Stimmen – Radioarbeit für Menschen mit und ohne Demenz Gelsenkirchen, Leitung: Heike Magnitz

20. März 2018

Schreiben über gelebtes Leben – Biografisches Schreiben mit alten Menschen Köln, Leitung: Sabine Sautter

14. April 2018

Seniorenchorleitung: Methodenworkshop mit Chor Brühl, Leitung: Dr. Kai Koch

23. April 2018

Dritte Räume öffnen – Theater mit Menschen mit Demenz Münster, Leitung: Erpho Bell und Wolfgang Marten

12. Juni 2018

Improvisationstheater mit Älteren Wuppertal, Leitung: Sarah Mehlfeld

20. Juni 2018

Barrierefreie Dokumente gestalten Online, Leitung: Domingos de Oliveira

ibkkubia

Kultur | Alter | Inklusion

Institut für Bildung und Kultur e.V.
kubia – Kompetenzzentrum für
Kulturelle Bildung im Alter und Inklusion
Küppelstein 34
42857 Remscheid

Anmeldungen und ausführliche Informationen zu den Workshops:

Imke Nagel
Telefon: 02191 794 296
E-Mail: nagel@ibk-kubia.de

Online-Anmeldung:

www.ibk-kubia.de/qualifizierung

Für alle Workshops wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 25 Euro erhoben. Die Webinare und Konzeptlabore sind kostenfrei.

Die AGB können Sie auf unserer Homepage einsehen.



www.facebook.com/ibkkubia

Gefördert von

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



kulturkompetenz+

Praxiswissen für
Kulturelle Bildung im
Alter und Inklusion

WORKSHOP-
UND WEBINARREIHE

Februar bis Juni 2018

KULTURKOMPETENZ

In unseren Workshops und Webinaren aus den Sparten Kunst, Musik, Medien, Literatur, Theater und Tanz erhalten Sie Know-how und neue Ideen zur Umsetzung qualitätvoller Kulturangebote für Ältere sowie für die inklusive Kulturarbeit.

Erfahrene Dozentinnen und Dozenten vermitteln Ihnen auf Grundlage von aktuellem Praxiswissen Handwerkszeug für Ihren Berufsalltag und geben Tipps zur Umsetzung von innovativen Projekten.

Im Mittelpunkt stehen Didaktik und Methoden bewährter Formate aus der künstlerisch-kulturellen Vermittlungspraxis. Dabei nehmen die Fortbildungen die Arbeit mit generationenübergreifenden Gruppen, mit Menschen mit Demenz, Hochaltrigen oder Menschen mit Behinderung in den Blick.

KulturKompetenz+ richtet sich an Tätige in der Kultur-, Alten- und Sozialarbeit, Lehrende in der kulturellen Erwachsenenbildung sowie an Künstlerinnen und Künstler.

Das Programm für das zweite Halbjahr erscheint im Frühjahr 2018.

WEBINARE

In unseren Online-Seminaren können auch Webinar-Einsteigerinnen und -Einsteiger leicht von zuhause oder vom Arbeitsplatz aus teilnehmen.

Bei Teilnahme an einem Webinar unterstützen wir Sie gerne bei technischen und inhaltlichen Fragen.

Kunstbegegnungen im Museum für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

21. Februar 2018, 14.00 bis 15.00 Uhr

Online

Im Projekt „Artemis“ führten Forschende im Bereich Altersmedizin der Goethe-Universität in Kooperation mit dem Städel Museum in Frankfurt a. M. ein Kunstvermittlungsangebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen durch. Das Webinar stellt den Aufbau der Kunstführungen und anschließenden Atelierbesuche vor und zeigt die positiven Effekte eines solchen Angebots für die Teilnehmenden.

Dozententeam: Arthur Schall, Dipl.-Psychologe, Musikwissenschaftler und Kunsthistoriker, und Dr. Valentina Tesky, Diplom-Psychologin

Barrierefreie Dokumente gestalten

20. Juni 2018, 14.00 bis 15.00 Uhr

Online

Viele Faktoren können die Lesbarkeit von digitalen und analogen Dokumenten für Menschen mit Behinderung oder altersbedingten Einschränkungen erschweren. Dieses Webinar vermittelt, wie Texte gestaltet sein sollten, damit sie für möglichst viele Menschen zugänglich sind. Auch die barrierearme Veröffentlichung von Fotos und Links im Internet wird Thema sein.

Dozent: Domingos de Oliveira, freier Dozent und Redakteur zu den Themen Behinderung, Inklusion und Barrierefreiheit

WORKSHOPS

Tanzbegegnungen von Alt und Jung gestalten

27. Februar 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Ballettzentrum Westfalen, Florianstraße 2, 44139 Dortmund

Tanz- und Bewegungsarbeit, die sich auf die Stärken der Tanzenden konzentriert, lässt körperliche Einschränkungen in den Hintergrund treten. Im Mittelpunkt stehen die wertfreie Selbstwahrnehmung sowie die eigene Kreativität. Der Workshop zeigt in praktischen Übungen, wie auf dieser Basis eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Jugendlichen und Älteren entstehen kann.

*Dozentin: Anna-Lu Masch, ausgebildete Bühnentänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin
In Kooperation mit dem Ballettzentrum Westfalen*

Starke Stimmen – Radioarbeit für Menschen mit und ohne Demenz

06. März 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: VHS im Bildungszentrum, Ebertstraße 19, 45879 Gelsenkirchen

Eine eigene Radiosendung oder ein Hörspiel gestalten, Interviews führen, Texte entwerfen, Moderationen sprechen... „Radiomachen“ macht Spaß und stärkt das Selbstbewusstsein: Die eigene Stimme erhält Gewicht, die Beiträge sorgen für Gesprächsstoff. Während des Workshops können die Teilnehmenden ausprobieren, wie Radiomachen ganz niederschwellig in der Arbeit mit Älteren und mit Menschen mit Demenz funktionieren kann.

*Dozentin: Heike Magnitz, freiberufliche Hörfunkjournalistin und Medientrainerin
In Kooperation mit der VHS Gelsenkirchen
Der Workshop entspricht den Richtlinien für zusätzliche Betreuungskräfte nach §53c SGB XI.*

WORKSHOPS

Schreiben über gelebtes Leben – Biografisches Schreiben mit alten Menschen

20. März 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24B, 50678 Köln

Biografische Texte erzählen, was uns geprägt hat, was uns wichtig war und ist. Der Workshop gibt eine praktische Einführung in das biografische Schreiben. Texte, Bilder und Erinnerungsstücke lassen sich zu einem Lebensbuch für den alten Menschen und seine Familie zusammenstellen. Im Fall einer späteren Demenz kann dies eine wertvolle Hilfe für eine würdevolle Pflege sein.

*Dozentin: Sabine Sautter, Trainerin für Biografie- und Ressourcenarbeit
In Kooperation mit der Melanchthon-Akademie*

Seniorenchorleitung: Methodenworkshop mit Chor

14. April 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Kunst- und Musikschule Brühl, Liblarer Straße 12-14, 50321 Brühl

Einen Chor älterer Stimmen methodisch gut zu leiten, kann in diesem Workshop live mit dem Seniorenchor der Kunst- und Musikschule Brühl erprobt werden. Vormittags stehen die Besonderheiten der Leitung eines Seniorenchors im Vordergrund. Die in praktischen Übungen erarbeiteten Probesequenzen werden am Nachmittag mit dem Chor eingesetzt und gemeinsam reflektiert.

*Dozent: Dr. Kai Koch, Studienrat und Musikpädagoge
In Kooperation mit der Kunst- und Musikschule Brühl*

WORKSHOPS

Dritte Räume öffnen – Theater mit Menschen mit Demenz

23. April 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Begegnungszentrum Meerwiese, An der Meerwiese 25, 48157 Münster

Theater mit Menschen mit Demenz kann für alle Beteiligten neue, kreative Räume öffnen, wenn sich die Spielszenen an den Potenzialen und Interessen der Spielerinnen und Spieler ausrichten. In dem Workshop werden die Vorbereitungen und Rahmenbedingungen für das gemeinsame Spiel, mögliche szenische Formen sowie deren konzeptionelle Weiterentwicklung vorgestellt und erprobt.

*Dozenten: Erpho Bell, Theatermacher, Autor und Dozent, und Wolfgang Marten, Schauspieler
Der Workshop entspricht den Richtlinien für zusätzliche Betreuungskräfte nach §53c SGB XI.*

Improvisationstheater mit Älteren

12. Juni 2018, 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: die börse, Wolkenburg 100, 42119 Wuppertal

Gerade die Lebenserfahrung älterer Spielerinnen und Spieler ist eine wertvolle Quelle der Inspiration. Je mehr ein Mensch erlebt hat, desto facettenreicher kann er Szenarien und Figuren auf der Bühne entwerfen. Der Workshop zeigt, wie mit Mitteln des Improvisationstheaters der Ensemblezusammenhalt und das Selbstvertrauen auf der Bühne gestärkt werden können, und wie die Improvisation die Theaterarbeit mit Älteren unterstützen kann.

*Dozentin: Sarah Mehlfeld, freie Theaterpädagogin, Regisseurin und Schauspielerin
In Kooperation mit die börse Wuppertal*